20. Jahrgang | 2/2018

SHUTTLE-NEWS

Fahrgast-Journal von Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn

Deine Zukunft bei uns!

Ausflugstipps

Sanierung Ilmenau – Rennsteig

Ruhestand
Hans-Christian Hagans

Ein Eisenbahner-Urgestein geht in den Ruhestand

Hans-Christian Hagans verabschiedet sich von Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn

Ruhig und sachlich, immer auf Problemlösungen bedacht – so kennen und schätzen ihn seine Kollegen und Geschäftspartner. Hans-Christian Hagans ist ein Eisenbahner-Urgestein. Als Jugendlicher wollte er zunächst zur Fliegerei gehen; doch schließlich siegte das Eisenbahner-Gen seiner Familie.

1857 gründete der damals gerade 28-jährige Urgroßvater Christian Hagans in Erfurt, Ecke Kartäuserstraße/Dalbergsweg eine Eisengießerei und Maschinenfabrik. In ihr wurden Werkzeuge, Ersatzteile für Dampflokomotiven, Kessel und 1872 schließlich die erste eigene Dampflokomotive gebaut. Dieser folgten bis 1928 noch weitere 1250 Dampfrösser, darunter die patentgeschützte Drehschemellokomotive, mit der Firmengründer Christian Hagans internationales Aufsehen erregte. Für eine Lok T 15 gab es zur Weltausstellung 1900 in Paris eine Goldmedaille. Neben Standardloks gingen in Erfurt auch Bau-, Industrie- und Straßenbahnloks aus dem Werk. Auch die städtische Industriebahn Erfurt erhielt 1924 eine neue Lok 3, Fabriknummer 1153, gebaut von R. Wolf Magdeburg, Abteilung Lokomotivfabrik Hagans.

Enkel Dr. Friedrich Hagans fügte dem ersten Patent weitere 140 Patente hinzu und führte das Unternehmen zu DDR-Zeiten unter anderem Profil weiter. In Erfurt erinnert der Hagansplatz an die traditionsreiche Familie.

Eisenbahn war also immer ein Gesprächsthema im Hause Hagans. Hans-Christian wollte sich aber nicht nur auf seine berühmten Vorfahren reduzieren lassen. So ging er seinen eigenen Weg über die Berufsausbildung mit Abitur und dem Einsatz als Zugführer bei der Deutschen Reichsbahn bis zum Studium ab Herbst 1974. Anschließend arbeitete Hans-Christian Hagans beim Erfurter Hbf u.a. als Schichtleiter und Fahrplantechnologe. In seinem weiteren Berufsleben folgten Tätigkeiten wie z.B. Verkehrskontrolleur in der Verwaltung des Betriebs- und Verkehrsdienstes der Reichsbahndirektion Erfurt. In den 1990er Jahren kamen neue Führungsaufgaben in der Hauptabteilung Personenverkehr auf ihn zu. Nach der Bahnreform war H. C. Hagans im Fernverkehr vom Leiter Borddienste/Transport bis zum Niederlassungsleiter tätig.

Die Hagans-Lok

Die Bahnreform hatte aber bereits seit 1994 für Bewegung in der bis dahin festgefügten Ordnung des Schienenverkehrs gesorgt. Die Bundesländer erhielten nun den Auftrag den Schienenpersonen nahverkehr selbst zu organisieren. Die Erfurter Industriebahn erhielt 1997 als erste nichtbundeseigene öffentliche Eisenbahn in Thüringen die Genehmigung zur Personenbeförderung. Das reizte den gestandenen Eisenbahner Hagans: *"Ich spürte, dass sich hier etwas bewegte."*

Bei der EIB (der Erfurter Industriebahn) ging Eisenbahn wieder so richtig auf „Fahrt". Er zauderte nicht lange und wechselte am 1. Februar 2000 zur kleinen EIB, die sich seit 1912 vor allem als städtisches Güterverkehrsunternehmen einen Namen gemacht hatte. Dort hieß es aber nun Pionierarbeit in Richtung Personenverkehr zu leisten.

EIB-Geschäftsführerin Heidemarie Mähler hätte keinen besseren Eisenbahnbetriebsleiter (EBL) finden können. Zunächst war nach dem Gewinn des Verkehrsvertrages die neue Süd•Thüringen•Bahn komplett aufzubauen. Ab 2006 fungierte Hans-Christian Hagans dann auch als EBL für die Erfurter Bahn und trug Verantwortung für den gesamten Bereich Betrieb, d.h. von der Planung über die operative Betriebsführung bis hin zum Notfallmanagement. Ein unglaublich umfassendes Feld.

Ende August 2018 verabschiedete sich Hans-Christian Hagans nun offiziell in den Ruhestand. Wehmut schwingt da bei allen Mitarbeitern mit. Stundenweise bleibt ihnen ihr „alter" EBL aber in den nächsten Monaten noch erhalten. Schließlich will der noch für einen guten und sicheren Übergang sorgen. Eines steht fest: Die Eisenbahn wird auch im „Un"ruhestand den Alltag von Hans-Christian Hagans bestimmen. Reisen - natürlich mit der Eisenbahn – steht da ganz oben auf der Liste. Sehr gern verreist der zweifache Vater mit seiner Frau, übrigens ebenfalls Eisenbahnerin von der Pike auf, mit den Kindern und Freunden. Besonders angesagt ist die Schweiz. Als großes Projekt steht darüber hinaus auch die Aufarbeitung der Familien- und Lokomotivgeschichte Hagans über die DDR-Zeit bis heute auf der Agenda.

Die Geschäftsleitungen der Erfurter Bahn und der Süd•Thüringen•Bahn, der Aufsichtsrat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Unternehmen sagen ihrem Hans-Christian Hagans ganz herzlich Dank für 18 ereignisreiche Jahre voller Vertrauen und guter Zusammenarbeit! Alles Gute für die Zukunft!

Michael Hecht, Geschäftsführer der EB und S·T·B

Der Geschäftsführer hat das Wort ...

Zur Arbeit oder in die Freizeit – Einsteigen lohnt sich

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fahrgäste,

das Wort Nachhaltigkeit ist heutzutage in aller Munde. Aber wussten Sie, dass es keine neuzeitliche Wortschöpfung ist, sondern im deutschen Sprachraum bereits vor mehr als 300 Jahren geprägt wurde? Damals tauchte es zuerst im Zusammenhang mit der Forstwirtschaft auf im Sinne eines langfristig angelegten verantwortungsbewussten Umgangs mit der Ressource Holz. Nach einer jahrzehntelangen Übernutzung der Wälder galt das Prinzip nicht mehr Holz zu fällen, als jeweils nachwachsen kann. Ab 1760 war das kleine Herzogtum Sachsen-Weimar das erste in Europa, das sich an dem neuen Konzept orientierte. Zumindest für Deutschland dürfte dieses Prinzip bis heute erfolgreich umgesetzt worden sein.

Nachhaltigkeit ist auch im öffentlichen Personennahverkehr auf Straße und Schiene immer wieder ein viel diskutiertes Thema. Da ist u.a. von nachhaltiger Mobilität die Rede oder von der Sicherung nachhaltiger Finanzierungsgrundlagen. Auch auf der jüngsten Länderkonferenz des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) in Erfurt standen diese Themen im Mittelpunkt. Wie wichtig es ist, gerade auf diesem Gebiet immer wieder den Finger in die Wunde zu legen, machten die Defizite deutlich, die wir hier nach wie vor haben. Beispielsweise im Bereich Tourismus und Wirtschaft muss Mobilität besser, „nachhaltiger“ werden, merkten mehrere Vertreter an. Angebote müssten nutzbar sein, dann würden sie auch besser angenommen. Verkehrskonzepte müssten ganzheitlich gedacht und finanziell gut untersetzt sein, damit sie tatsächlich in die Zukunft wirken können.

Das Azubi-Ticket ist da ein erster wichtiger Schritt. Doch wirklich nur ein erster. Die Länderkonferenz hat deutlich gemacht, wie viel es noch zu tun gibt, bis wir wirklich von einer Nachhaltigkeit in der Mobilität sprechen können. Doch jeder von uns kann gerade auf diesem Gebiet schon heute seinen Beitrag leisten: nämlich wo immer es möglich ist, das Auto stehen lassen und öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

Verschiedene Anregungen dazu finden Sie auch in unserer neuen Kundenzeitschrift Shuttle News. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Herbst mit interessanten Unternehmungen entlang unserer Eisenbahnstrecken.

Ihr Michael Hecht
Geschäftsführer der Erfurter Bahn und
Süd•Thüringen•Bahn

Mobilität in der Stadt und auf dem Land sichern

Welche Bedeutung hat ein attraktiver öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) für die Menschen in Thüringen? Wie sehen die Erwartungen von Wirtschaft und Tourismus hinsichtlich der weiteren Entwicklung des ÖPNV im Freistaat aus?

Diese und viele andere Fragen zur Zukunft von Bus & Bahn diskutierten kürzlich rund 130 Vertreter aus Politik und Experten verschiedener Branchen im Rahmen der „Länderkonferenz für den öffentlichen Personenverkehr in Thüringen“ im Erfurter Steigerwaldstadion. „Ein guter öffentlicher Nahverkehr ist für uns als Landesregierung eines der wichtigsten verkehrspolitischen Themen“, sagte Birgit Keller, Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft. „Thüringen ist mit der neuen ICE-Strecke München – Berlin ein Drehkreuz im deutschen Personenverkehr. Hierfür ist eine intelligente Vertaktung mit guten Anschlüssen im Nahverkehr notwendig, damit alle Landesteile von den Verbesserungen im Schienenverkehr profitieren können.“

Während im ländlichen Raum, der immerhin mehr als 90 Prozent der Fläche des Freistaates ausmacht, von den Verkehrsunternehmen immer größere Anstrengungen zur Sicherung eines attraktiven Angebotes unternommen werden müssen, gilt es Bus und Bahn in den Wachstumsstädten Erfurt, Weimar und Jena in den nächsten Jahren deutlich auszubauen. „Diesem Spagat müssen sich die Aufgabenträger und die Verkehrsbetriebe in Thüringen stellen“, betonte Myriam Berg, Vorstand der Erfurter Verkehrsbetriebe. Breiten Raum in der Podiumsdiskussion nahmen Angebote und die Sicherung langfristiger Finanzierungsgrundlagen für Erhalt und Ausbau des ÖPNV ein: Die Zeit drängt, so die einhellige Meinung der Thüringer Verkehrsunternehmen – es muss dringend investiert werden, u.a. in die Infrastruktur und in Fahrzeuge.

Auch Alexander Hilge, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften der Landeshauptstadt Erfurt, setzte sich für den Ausbau des ÖPNV ein. Dazu gehörte für ihn ebenso ein besseres Angebot an P+R-Flächen – auch an den Bahnhöfen. „Mit den aktuellen Finanzierungskonditionen, die der Freistaat anbietet, kommt man da aber nicht weiter“. Im Rahmen der Länderkonferenz des VDV erklärte Dr. Klaus Sühl, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, die Rahmenbedingungen für das ab Oktober einzuführende neue Azubi-Ticket.

Eisenbahnstrecke Ilmenau–Bahnhof Rennsteig wird saniert

Seit Dezember 2017 ist die langfristige Bestellung eines regelmäßigen Eisenbahnverkehrs an den Wochenenden und Feiertagen von Ilmenau zum Bahnhof Rennsteig wirksam. Die Süd•Thüringen•Bahn wurde mit der Erbringung dieser Leistung betraut und setzt damit auf den seit Juni 2014 laufenden Probebetrieb auf, den die Erfurter Bahn erbrachte.

Die jetzt anstehende Sanierung und Ertüchtigung der Eisenbahninfrastruktur zwischen Ilmenau und Bahnhof Rennsteig ist der noch offene Schritt zur Umsetzung eines modernen Nahverkehrsangebots zum Rennsteig.

Grundlage dafür bildet der im Dezember 2017 geschlossene Verkehrsvertrag, der als Meilenstein in der Geschichte der steilsten im Reibungsbetrieb befahrenen Eisenbahnstrecke in Deutschland zu betrachten ist und deren Bestand für die kommenden 10 Jahre sichert.

RennsteigBahn

Wir sprachen dazu mit Herrn Dr. Lüder Kaltwasser, Geschäftsführer der Rennsteigbahn GmbH & Co. KG und Mitbegründer des Vereins Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e.V.

Im Zeitraum des Probebetriebs sind mehr als 100.000 Fahrgäste und über 1800 Fahrräder zum Rennsteig transportiert worden, hatten Sie damit gerechnet?

Unsere Prognosen waren schon etwas vorsichtiger im Ansatz. Umso erfreuter waren wir, dass ein solches Ergebnis mit nur 112 Betriebstagen pro Jahr realisiert werden konnte.

Unsere Vorleistungen und die unserer Partner, allen voran die Erfurter Bahn, wurden von den Fahrgästen gewürdigt.

Wie muss man sich diese Vorleistungen denn vorstellen?

Als sehr langen Prozess von Versuchen und Irrtümern. 1998 wurde nach fast 100 Jahren der Regelbetrieb auf der Strecke von Ilmenau nach Themar eingestellt. Das Ende einer der steilsten im Reibungsbetrieb befahrenen Eisenbahnstrecken in Deutschland war gekommen. Doch damit wurden Kräfte mobilisiert! Unser Verein wollte diese Infrastruktur retten.

Im festen Glauben an die touristische Leistungsfähigkeit dieser einmaligen Eisenbahnanlage über den Rennsteig nahmen wir uns der Sache an. Ein historischer Eisenbahnzug befand sich bereits im Aufbau. Wir entwickelten Betriebskonzepte und gründeten 2003 eine eigene Eisenbahngesellschaft. Diese pachtete die knapp 50 km Eisenbahn-Infrastruktur von der DB. Dann lernten wir, wie man kostendeckend Güterverkehr betreibt und eine Eisenbahnsteilstrecke unterhält.

Regelmäßig organisierte Sonderfahrten mit historischen Zügen zeigten über die Jahre einen ungebrochenen Bedarf für Eisenbahn-Verkehrsleistungen zum Rennsteig. Der Bestellung eines modernen Regelverkehrs zum Rennsteig standen jedoch gewichtige Argumente entgegen:

Am Rangiertritt: Die Dampfmacher: Landrätin Petra Enders, Dr. Lüder Kaltwasser, Ministerpäsident Bodo Ramelow

Moderne Fahrzeuge besitzen keine Steilstreckenzulassung und die zugelassene Höchstgeschwindigkeit musste auf Grund von Mängeln von 50 km/h auf 30 km/h gesenkt werden. Nicht zuletzt zweifelten die Beamten der Landesregierung am kontinuierlichen Bedarf für eine öffentlich zu bestellende Verkehrsleistung.

Diese Argumente konnten nur mit starken Partnern aus Industrie und Politik im Laufe der Jahre schrittweise entkräftet werden. Neue Betriebsvorschriften mussten erstellt und genehmigt werden. Die Erfurter Bahn musste sich mit ihrem Regio-Shuttle einem aufwändigen Prozess zum Nachweis der Steilstreckentauglichkeit unterwerfen.

Dem Nachweis des Bedarfs nahm sich die Verwaltung des Ilm-Kreises an, allen voran unsere Landrätin Petra Enders. Gemeinsam mit der Verwaltung des Biosphärenreservats Vessertal wurde eine regional übergreifende Tourismuskonzeption entwickelt, die auf einer Vernetzung von Bus und Bahn am Bahnhof Rennsteig basiert und belastbare Zahlen lieferte.

All diese langjährigen Aktivitäten bildeten letztendlich die Grundlage für unsere Thüringer Landesregierung nach Finanzierungsmöglichkeiten für die Infrastrukturertüchtigung und deren Betrieb suchen zu lassen.
Dieser komplexe und nicht ganz geradlinige Prozess konnte Dank Unterstützung unseres Ministerpräsidenten Bodo Rammelow nun erfolgreich abgeschlossen werden.

Herbstfest am Bahnhof Rennsteig

Am 3. Oktober lädt die Rennsteigbahn traditionell ab 9:00 Uhr zum großen Herbstfest an den Bahnhof Rennsteig ein. Für Stimmung sorgen u.a. die „Rehbachtaler“. Auf dem Handwerkermarkt lassen sich Künstler und Handwerker über die Schulter schauen und bieten ihre Produkte zum Verkauf. Für das kulinarische Angebot sorgt das Team von Gleis 1. Der Dampfzug der Rennsteigbahn bringt die Gäste aus Richtung Schleusingen zum Bahnhof Rennsteig. Besucher aus Richtung Erfurt, Arnstadt, Ilmenau nutzen das Rennsteig Shuttle (ab Erfurt: 8:38 Uhr; 10:38 Uhr; 12:38 Uhr oder 14:38 Uhr) – oder ganz früh um acht Uhr den Dampfzug. Von Suhl und Ilmenau aus besteht auch die Möglichkeit der Anreise mit dem Bus der Linie 300.

Für die Anreise aus Erfurt empfiehlt sich das Hopper- bzw. Thüringen-Ticket nach Ilmenau. Von dort zum Bf. Rennsteig gilt das „Sonder-Ticket RennsteigShuttle“. Erhältlich ist beides an den mobilen und stationären Automaten von Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn. Inhaber der Gästekarte „Rennsteig-Karte“, die von verschiedenen Vermietern entlang der Strecke ausgegeben wird, haben freie Fahrt ab Ilmenau.

Kleiner Rückblick in die Geschichte

Mitte 19.Jh.	Entwicklung der Glas- und Porzellanindustrie zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor im Thüringer Wald
1879	Eröffnung Bahnlinie Erfurt – Arnstadt – Ilmenau
1888	Eisenbahnanschluss Schleusingen an Themar
1904	Lückenschluss über den Rennsteig mit der Eröffnung der Eisenbahnlinie Ilmenau – Stützerbach – Rennsteig – Schmiedefeld – Schleusingen als erste Zahnradbahn der preußischen Staatsbahn, Einsatz spezieller Zahnradlokomotiven und Eröffnung Bf. Rennsteig
1913	Eröffnung der Kleinbahn Laura
1970	Einstellung des Güterverkehrs auf der Steilstrecke Ilmenau – Schleusingen
1998	Einstellung des planmäßigen Personenverkehrs auf der Steilstrecke Ilmenau – Schleusingen
2003	Übernahme der Strecke Ilmenau – Themar durch die Rennsteigbahn GmbH & Co. KG
2010	Umbau des historischen Güterbodens in das originelle Restaurant „Gleis 1“ – mit viel Eisenbahnromantik
15.06. 2014	Wiederaufnahme eines planmäßigen Personenverkehrs (Sa, So, Feiertage) auf der Strecke Ilmenau – Bf. Rennsteig durch die Erfurter Bahn GmbH im Auftrag des Freistaates, seit 12/2017 Verkehrsvertrag der Süd•Thüringen•Bahn

Ausbildung 2019 bei der Erfurter Bahn und Süd·Thüringen·Bahn

Stell die richtigen Weichen für Deine Zukunft!

Unter diesem Motto informiert unser aktueller Ausbildungsflyer für die Berufsbilder:

- **Eisenbahner m/w im Betriebsdienst –** *Fachrichtung Lokführer und Transport*
- **Mechatroniker m/w**

Was bieten wir?
Wir bieten eine interessante und anspruchsvolle Ausbildung in einem anerkannten Eisenbahnverkehrsunternehmen. Unsere Unternehmen sichern in der Ausbildungszeit eine angemessene Entlohnung mit späterer Übernahmeoption.

Unsere Anforderungen:
- guter Realschulabschluss
- gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Deutsch
- logisches Denkvermögen
- Konzentrationsfähigkeit
- Sorgfalt und Lernbereitschaft

Weitere Informationen?
www.erfurter-bahn.de/karriere
www.sued-thueringen-bahn.de/karriere

Du bist interessiert?
Dann sende Deine Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis zum 31.12.2018 an:
bewerbung@erfurter-bahn.de oder
bewerbung@sued-thueringen-bahn.de

Für weitere Fragen steht Frau Oehlwein gern zur Verfügung: 0361 341 620 10

Erfurter Bahn rollt jetzt auch im egapark

Große Freude herrschte kürzlich im egapark Erfurt, als der Geschäftsführer der Erfurter Bahn GmbH, Michael Hecht, zehn nagelneue Bollerwagen an Parkchefin Kathrin Weiß übergab. Die Knirpse vom Erfurter Kindergarten am Brühl unterzogen die neuen Gefährte sofort begeistert einem Härtetest. Eine stabile Bereifung und der wetterfeste Holzaufbau sorgen dafür, dass auch die Jüngsten beim Familienausflug in Thüringens größtem Landschafts- und Gartenpark ihren Spaß haben. Mit der Übergabe der Bollerwagen bauten Erfurter Bahn und egapark ihre bereits seit vielen Jahren bestehende gute Zusammenarbeit weiter aus.

Die städtische Grünanlage wurde übrigens bereits im Mai 1928 der Öffentlichkeit übergeben und hat mit ihrer internationalen Ausstrahlung den Ruf Erfurts weit in die Welt hinausgetragen. In drei Jahren ist der egapark Austragungsort der BUGA 2021.

Neue Werkstatt in Meiningen

Für die Wartung und Instandhaltung ihrer Fahrzeuge will die Süd•Thüringen•Bahn in Meiningen eine neue Werkstatt errichten und hat im Bahnhofsbereich Meiningen ein geeignetes Grundstück für das Bauvorhaben erworben. Die moderne zweigleisige Werkhalle mit Bürotrakt soll an der Berliner Straße entstehen. Der Standort beherbergt zukünftig neben dem Werkstatt- und Betriebspersonal auch die Verwaltung. Auch eine Entsorgungsstation und eine Tankstelle sollen dort betrieben werden. Nach der Ratssitzung des Meininger Stadtrates im August 2018 wird das Bauvorhaben nun im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens bei der Genehmigungsbehörde eingereicht. Ein Nutzungsbeginn ist für 2020 angedacht.

Bei der Taufe: v.l.n.r.: S•T•B-Geschäftsführerin Susanne Wenzel, Dietrich Hagemann, Bürgermeister Thomas Klöppel, Sylvia Pruskat. Foto: Peter Riecke, TA

Großer Bahnhof am Bahnhof Friedrichroda

Mit Klängen der Harmonika-Freunde Friedrichroda und der Tabarzer Blasmusikanten wurden im Juli zahlreiche Gäste auf dem Bahnhof Friedrichroda empfangen. Bei strahlendem Sonnenschein vereinigten sich am 6. Juli 2018 in dem heilklimatischen Kurort gleich zwei Höhepunkte: die Marienglashöhle empfing ihren siebenmillionsten Besucher und die Süd•Thüringen•Bahn taufte ihren Zug VT 103 auf den Namen „Heilklimatischer Kurort Friedrichroda/Marienglashöhle“. Friedrichrodas Bürgermeister Thomas Klöppel freute sich über den guten Zuspruch nicht nur an diesem Tag. Auch Urlauber und Kurgäste schätzen Thüringens größten Kurort und kommen gern nach Friedrichroda und zum Rennsteig. Die Geschäftsführerin der Süd•Thüringen•Bahn, Susanne Wenzel, betonte, dass die S•T•B sehr gern dazu beiträgt, noch mehr Gäste nach Friedrichroda zu holen. Als Botschafter ist der Zug VT 103 wechselnd im gesamten Netz der Süd•Thüringen•Bahn und teilweise darüber hinaus auch in Ostthüringen, Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt unterwegs und trägt ab sofort die Vorzüge Friedrichrodas weit ins Land hinaus.

Gleich doppelt überrascht wurde Familie Pluskat aus Blankenburg im Harz. Die dreiköpfige Familie verlebt ihren Urlaub in Friedrichroda. Sohnemann Max-Otto wurde als siebenmillionster Gast in der Marienglashöhle feierlich begrüßt und Mama Sylvia durfte gemeinsam mit Friedrichrodas Bürgermeister Thomas Klöppel, der Geschäftsführerin der Süd•Thüringen•Bahn Susanne Wenzel sowie dem EB-Aufsichtsratsvorsitzenden Dietrich Hagemann die feierliche Zugtaufe vornehmen.

NEU!

Das Azubi-Ticket Thüringen

Am 1. Oktober 2018 starten die Thüringer Eisenbahnverkehrsunternehmen, der Verkehrsverbund Mittelthüringen und das Land Thüringen ein Pilotprojekt: Das Azubi-Ticket Thüringen.

Mit dem Azubi-Ticket Thüringen kommen alle Auszubildenden bequem und günstig mit der Erfurter Bahn und Süd·Thüringen·Bahn sowie DB Regio, Abellio und OBS durch ganz Thüringen und können außerdem Bus und Straßenbahnen im Gebiet des Verkehrsverbundes Mittelthüringen nutzen. Das Ticket kostet den Fahrgast nur 50 Euro im Monat. Der eigentliche Preis von 153,89 Euro wird im Rahmen der Pilotphase vom Land Thüringen finanziert.

Und das Beste: Das Ticket ist auch in der Freizeit uneingeschränkt nutzbar.

Gut zu wissen:

Das Azubi-Ticket Thüringen gilt ab 01.10. 2018.

Gilt für alle Azubis, die Schulen und Ausbildungsgänge besuchen, die in den Tarifbestimmungen zum Azubi-Ticket Thüringen aufgeführt sind *(www.erfurter-bahn.de und www.sued-thueringen-bahn.de)*

Das Azubi-Ticket Thüringen ist personenbezogen und nicht übertragbar

Ein gültiger Berechtigungsausweis (Schülerausweis mit Lichtbild / Berechtigungskarte des Verkehrsunternehmens) muss mitgeführt werden.

Das Azubi-Ticket Thüringen ist mit einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten im Abo erhältlich.

Ein Abschluss nach dem 01. Januar 2019 ist möglich. Die maximale Laufzeit des Vertrages geht bis zum 31.12.2019. Bei Ausbildungsende vor Ablauf der Mindestlaufzeit ist eine Kündigung des Vertrages möglich.

Das Antragsformular

ist als Download unter www.erfurter-bahn.de und www.sued-thueringen-bahn.de erhältlich

Der Antrag kann nur in Zusammenhang mit einer Bestätigung der berufsbildenden Schule erfolgen und muss zum 10. des Vormonats im Kunden- oder Servicecenter vorliegen.

Neue Funktion im bargeldlosen Zahlungsverkehr

Die Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn setzen durch das Nachrüsten von neuen Bezahlterminals den digitalen Wandel im Zahlungsverkehr um. Seit Mai werden die Automaten in den Shuttles von EB und S•T•B sukzessive umgebaut. Mit dem Umbau begegnen die Eisenbahnunternehmen dem Wunsch vieler Fahrgäste kontaktlos zahlen zu können.

Bei den neuen Terminals muss die Karte nun nicht mehr aus der Hand gegeben und in die Automaten gesteckt werden. Es genügt, die Girocard vor den Kontaktlos-Leser zu halten. Damit wird das Bezahlen mit der Girocard noch schneller, einfacher und bleibt sicher.

Ein weiterer großer Vorteil:

Bei Beträgen bis 25 Euro ist keine PIN-Eingabe mehr erforderlich. Der Fahrkartenautomat beginnt direkt nach dem Auflegen der Girocard mit dem Druck des Fahrausweises. Die Abrechnung der kontaktlosen Transaktion erfolgt für die Kunden wie gewohnt über das eigene Girokonto. Ob Sie mit Ihrer Girocard kontaktlos zahlen können, zeigt dieses Symbol.

Ist dieses auf Ihrer Girocard vorhanden, dann können Sie die kontaktlose Zahlweise nutzen. Die Erfurter Bahn und Süd·Thüringen·Bahn hoffen, dass der neue Service durch die Fahrgäste gut angenommen und damit das Kaufen von Fahrausweisen an den Automaten weiter vereinfacht wird. Natürlich bieten auch die stationären Automaten der EB und S•T•B diese Funktion bereits an.

In den Kunden- und Service-Centern der EB und S•T•B ist das kontaktlose Bezahlen ebenfalls möglich.

Bauinformation

Süd•Thüringen•Bahn

Noch bis 09.09.2018
S•T•B 41: Hildburghausen – Eisfeld, SEV

16.09. – 29.10.2018
S•T•B 48: Fröttstädt – Friedrichroda, SEV wegen Gleiserneuerung

22.09. – 27.09.2018:
STB 41: Eisenach – Bad Salzungen, SEV

Erfurter Bahn

18.07. – 24.09.2018
EB 23 / EBx47: Saalfeld – Bad Blankenburg, SEV wegen Total- bzw. Nachtsperrungen zur Gleiserneuerung

25.08. – 06.09.2018
EB 22 / EBx12: Leipzig Hbf. – Lpz. Plagwitz, SEV nur nachts

15.09. – 16.09.2018
EB 22 / EBx12: Leipzig Hbf. – Lpz. Plagwitz, SEV nur nachts

17.09. – 18.09.2018
EBx 13: Gera – Weida, SEV nur nachts

18.09.-19.09.2018
EB 26: Weimar - Kranichfeld: SEV, nur nachts

21.09. – 14.10.2018
EB 21 – Gera: Jena-Göschwitz: SEV

26.09. – 30.09.2018
EB 22 / EBx12: SEV Leipzig Hbf. – Lpz. Plagwitz

06.10. - 07.10.2018
EB 22 / EBx12 - Leipzig Hbf. – Lpz. Plagwitz: SEV nur nachts

13.10. – 14.10.2018
EB 22 / EBx12: Leipzig Hbf. – Lpz. Plagwitz, SEV nur nachts

27.10. – 28.10.2018
EB 21: Jena – Weimar, SEV nur nachts
EB 28: Jena-Göschwitz – Orlamünde, Fahrplanänderungen

03.11. – 04.11.2018
EB 28: Jena-Göschwitz – Jena Saalbahnhof, Ausfall;
ggf. Umleitung der Züge nach Jena West

29.10. – 30.10.2018
EB 28: Jena-Göschwitz – Orlamünde, Fahrplanänderungen

04.11.2018
EBx 13: Mehltheuer – Hof, Nachtsperrung bis 8 Uhr

10.11. – 11.11.2018:
EB 22 / EBx12: Leipzig Hbf. – Lpz. Plagwitz, SEV wegen Totalsperrung bis 11:30 Uhr

23.11.2018:
EB 26: Weimar – Apolda, SEV (?), nur nachts

S•T•B/EB

14.09. – 24.09.2018
Arnstadt Hbf., Sperrung Gleis 2 – abweichende Fahrplanzeiten

Preisanpassungen im MDV

Seit 1. August 2018 gelten die Preisanpassungen des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV). Notwendig waren sie, um die allgemeinen Kostensteigerungen auszugleichen und auf Seiten der Verkehrsunternehmen auch weiterhin in moderne Fahrzeuge und den Ausbau der Infrastruktur investieren zu können.

Wesentliches auf einen Blick:

- Die „Tageskarte“ heißt nun „24-Stunden-Karte“. Bis zu vier weitere Personen können jeweils zum halben Preis dieses Angebot mit nutzen.
- Die Preise in den Landkreis- und Stadtverkehren steigen im Schnitt um 2,4 Prozent. Dabei bleiben Einzel-, 4-Fahrten- und Tageskarten für 1 Tarifzone preislich konstant.
- In den übrigen Preisstufen erfolgt eine Preisanpassung über das gesamte Produkt-sortiment, die in der Regel moderater ausfällt.

Informationsbroschüren mit den neuen Preisen sind kostenlos bei allen Verkehrsunternehmen im Verbund, am MDV-Infomobil und in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Alle Tickets und Angebote sind auf der Webseite des MDV unter www.mdv.de einsehbar.
Für Fragen rund um das Angebot von Zug, S-Bahn, Tram und Bus im Mitteldeutschen Verkehrsverbund steht das MDV-Infotelefon zur Verfügung: **0341 91 35 35 91**

Zum bisherigen Preis erworbene Einzel-, 4-Fahrten-, Tages- und Extrakarten werden bis zum Jahresende 2018 anerkannt; Wochen- und Monatskarten gelten bis zum Ablauf ihrer zeitlichen Gültigkeit. Bei Abonnementfahrkarten mit monatlicher Zahlung wird ab August der neue Preis abgebucht. Abonnementfahrkarten mit jährlicher Zahlung (Einmalzahlung) werden bis zum Ablauf des gezahlten Jahresbetrages anerkannt.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Der Fahrplanwechsel im Dezember 2018 steht vor der Tür. Die Mitarbeiter der Erfurter Bahn und Süd•Thüringen•Bahn sind bestrebt, sämtliche Neuerungen so umfassend und übersichtlich wie möglich für Sie aufzubereiten. Dazu gehört die Aktualisierung unserer Webseiten, der digitalen Anzeigen und Aushänge ebenso wie der Druck von tausenden von Fahrplanheften.

Als öffentliches Verkehrsunternehmen sind wir natürlich daran interessiert, umweltfreundlich und kostenorientiert zu arbeiten. Daher fragen wir Sie:

1. **Nutzen Sie noch die gedruckten Fahrplanhefte der Erfurter Bahn/ Süd•Thüringen•Bahn? (ja/nein)**
2. **Haben Sie die Möglichkeit, sich Ihren Streckenfahrplan digital von unseren Webseiten herunterzuladen? (ja/nein)**
3. **Welche Vorteile haben die gedruckten Fahrplanhefte für Sie im Gegensatz zu den digitalen Möglichkeiten (Website, App)?**

Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung per Post an
Erfurter Bahn GmbH, Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt bzw. an
marketing@erfurter–bahn.de.

Zusätzliche Züge auf der Pfefferminzbahn

Auf der Bahnlinie EB 27 Sömmerda-Buttstädt – der sogenannten Pfefferminzbahn – verkehren seit 13. August 2018 in den Hauptverkehrszeiten am Nachmittag zusätzliche „Lückenfüller-Züge“. Eingerichtet wurden sie auf Grundlage der Fahrgastbefragung zum Fahrplan 2019 und eingehender Prüfung durch das Land nun bereits zu Beginn des neuen Schuljahres 2018/2019. Dabei ist Montag bis Freitag ein zusätzliches Fahrtenpaar (16:06 Uhr ab Buttstädt und 16:36 Uhr ab Sömmerda) unterwegs. Zur Verbesserung des Betriebsablaufes erfolgt die Abfahrtszeit der Züge an den Bedarfshalten Kiebitzhöhe und Guthmannshausen eine Minute früher. Bei den Zügen EB 6063 und 6084 gab es geringfügige Fahrplananpassungen.

Ausführlicher Fahrplan und weitere Informationen unter: **www.erfurter-bahn.de**

Mit der Bahn und Bus nach Oberhof

Mit dem Ende der Bedienung des Bahnhofes Oberhof wurde zum 10.12.2017 eine neue Verbindung mit den Meininger Busbetrieben (MBB) eingerichtet. Fahrkarten mit dem Ziel Oberhof (Thür.) sind auch an den Automaten der Erfurter Bahn und Süd·Thüringen·Bahn erhältlich. Neben den Streckenkarten (einfache Fahrt, Hin-Rückfahrt Erwachsener, Kind - mit BahnCard) gibt es Wochen- und Monatskarten.

Ganz. Schön. Bunt.
Der Herbst im egapark Erfurt

Kürbiszeit im egapark

Am 2. September startet die große Kürbisausstellung. Unter dem vieldeutigen Titel „Fliegen“ werden die Gäste in luftige Höhen entführt. Zwei Monate lang können die meterhohen, bekannten und unbekannten Kürbisflugobjekte auf der Philippswiese im egapark bestaunt werden. Keinesfalls verpassen sollte man das KürbisErnteFest am 31. Oktober, bei dem der eigene Kürbis aus luftiger Höhe geerntet werden kann.

Tag der Dahlie

Am 16. September lädt der egapark zu einem Festtag für die Dahlie ein. Rund 300 blühende Dahlien im Freigelände, Dahliensortenschau in Halle 1, Führungen, Dahlientaufe, die Wahl der schönsten Dahlie und weitere Aktionen stehen auf dem Programm:
Ein Muss für alle Dahlienfreunde.

Mit der Erfurter Bahn aus Richtung Gera/Jena/Weimar sowie aus Saalfeld, mit der Süd·Thüringen·Bahn aus Richtung Meiningen/Suhl/Schmalkalden/Ilmenau

Ticket-Kompass

Das Franken-Freizeit-Ticket der Erfurter Bahn

Lust auf Bad Kissingen?
Mit dem Franken-Freizeit-Ticket Ihrer Erfurter Bahn kommen Sie einfach gut und günstig an.

1 Ticket – 7 Tage – 36 Euro

... Kinder, Hund & Bike fahren gratis mit

Mit dem Franken-Freizeit-Ticket der Erfurter Bahn fahren Sie eine Woche lang zwischen Meiningen - Bad Neustadt - Schweinfurt - Bad Kissingen - Hammelburg - Gemünden ganz nach Lust und Laune.

Vorteile, die überzeugen:

- Eigene Kinder/Enkel unter 15 Jahren fahren kostenfrei mit
- Die Mitnahme von Hund und Fahrrad sind ebenfalls gratis
- Das Ticket gilt in den Zügen der Erfurter Bahn (nicht übertragbar)
- Das Ticket gilt im gesamten Netz des Kissinger Sterns

Gültig:
Montag bis Freitag, jeweils ab 9:00 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag jeweils ganztags

Erhältlich ist das Franken-Freizeit-Ticket an den Automaten im Zug der Erfurter Bahn und Süd·Thüringen·Bahn.

Impressum
SHUTTLE-NEWS, das Fahrgastjournal der Erfurter Bahn und der Süd•Thüringen•Bahn, erscheint kostenlos mit 7.000 Exemplaren.

Herausgeber:
Erfurter Bahn GmbH - Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt
Tel.: 0361 74207-0 | Fax: 0361 74207-27
info@erfurter-bahn.de | www.erfurter-bahn.de

Süd•Thüringen•Bahn GmbH. Betriebsstandort - Lindenallee 1, 98617 Meiningen
Tel.: 03693 5086-0 | Fax: 03693 5086-295
info@sued-thueringen-bahn.de | www.sued-thueringen-bahn.de

Redaktion: Hella Tänzer

Produktion: www.neumeister.de Redaktionsschluss: 28.08.2018

Tipps zum 1. VMT-Entdeckertag 2018

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche führt der Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) am 16. September 2018 seinen ersten VMT-Entdeckertag durch. Innerhalb dieser Woche werden innovative Verkehrslösungen ausprobiert oder für nachhaltige Mobilität in den Kommunen geworben. Der VMT-Entdeckertag soll neugierig machen, Reiseziele im gesamten Verbundgebiet kennenzulernen. Jeder ist eingeladen, gemeinsam mit Freunden, Bekannten oder der Familie auf Entdeckertour zu gehen.

Mit der VMT-Gruppentageskarte ist man an diesem Tag verbundweit, unabhängig von der gewählten Tarifzone, unterwegs.

Zusätzlich gibt es an diesem Tag an ausgewählten Ausflugszielen einen Bonus bei Vorlage einer tagesgültigen VMT-Gruppentageskarte. Einfach die VMT-Gruppentageskarte vorzeigen und Thüringen entdecken.

In der Region Gotha locken beispielsweise eine Wanderung von Friedrichroda zur Marienglashöhle oder eine Wanderung von Friedrichroda zum Tabarzer Kletterwald.

In und um Erfurt laden egapark, Zoopark, die Erfurter Altstadt mit Krämerbrücke, alter Synagoge, Augustinerkloster und Mariendom zum Entdecken ein.

In Weimar erwartet u.a. das Bienenmuseum seine Gäste, im Weimarer Land sind es das Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden, die zwei Burgen in Kranichfeld, der Kneipp-Rundweg in Bad Berka.

Lohnenswerte Ziele in Gera sind u.a. der Tierpark, die Parkeisenbahn, Theater, Hofwiesenpark und Kletterwald.

Rund um Jena und im Saale-Holzland-Kreis laden das Zeiss-Planetarium, Imaginata, Landgraf und Fuchsturm sowie die Dornburger Schlösser zum Besuch.

Tipp: VMT-Gruppentageskarte z.B.nur für Tarifzone Erfurt kaufen und verbundweit fahren

Sonneberger Stadtfest und Museumsfest

21. - 23.09.2018

Auch in diesem Jahr verwandelt sich am vorletzten Septemberwochenende die Sonneberger Innenstadt wieder in ein buntes Meer aus Straßenkünstlern, Musikgruppen und Händlern. Highlight des Wochenendes ist die spektakuläre Motorrad-Stuntshow mit dem mehrfachen Landesmeister Mike Auffenberg. Am Samstagabend erwartet alle Besucher eine Feuer-LED und Pyroshow auf dem PIKO-Platz. Auch der schwebende Dr. Musikus und das Stelzentheater Björn de Vil sind wieder zu Gast in der Spielzeugstadt. Im Stadtpark gibt es Irish Folk auf die Ohren und am Sonntag präsentiert sich das Deutsche Spielzeugmuseum gemeinsam mit dem Sonneberger Museums- und Geschichtsverein auf dem Juttaplatz. Auf dem Woolworth-Gelände findet ein kleiner Vergnügungspark für die Jüngsten statt, während die Älteren der verkaufsoffene Sonntag lockt.

Spielzeugstadt Sonneberg

Anreisetipp: Mit der S•T•B 41 aus Richtung Meiningen bzw. Neuhaus a. R. direkt nach Sonneberg

Foto: S. Kemnitz

Mitmachen und gewinnen!

Wann wurde die Eisenbahnlinie Ilmenau – Bf. Rennsteig – Schleusingen eröffnet?

Die Antwort senden Sie bitte bis zum 30. Oktober 2018 an die Erfurter Bahn GmbH, Am Rasenrain 16, 99086 Erfurt oder per Mail an gewinnspiel@erfurter-bahn.de. Gewinnen Sie mit etwas Glück ein deftiges Wildmenü im Gasthaus Waldfrieden in Frauenwald sowie die dazugehörigen Tickets zur Anreise.

Unsere Gewinner aus der Shuttle-News 1/2018

In unserem Gewinnspiel fragten wir, an welchem Meer das Zeulenrodaer Bio-Seehotel liegt. Richtig war das Zeulenrodaer Meer. Aus den vielen richtigen Antworten die uns erreichten, zog die Jury Frau Anne H. aus Leipzig. Sie darf sich freuen über ein Verwöhn-Wochenende im Bio-Seehotel Zeulenroda und das dazugehörige Anreiseticket. Herzlichen Glückwunsch!

Kulinarisches entlang unserer Schienennetze

21. – 23. September 2018

Das UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald lädt ein zum ganz besonderen Genuss-Wochenende:

„Außergewöhnlich Wild"

Geboten werden regionale Wildspezialitäten verbunden mit außergewöhnlichen Wild-Aktionen. Dazu haben sich zwölf Biosphären-Gastgeber und die Naturführer zusammengeschlossen und gemeinsame Angebote erarbeitet.
Während die Küchenchefs der teilnehmenden Restaurants vom Wildfleisch aus dem Biosphärenreservat die verlockendsten Gaumenfreuden bereiten, kann man seinen Ausflug noch mit verschiedenen Aktionen kombinieren. So zeigen erfahrene Naturführer, wo im Herbst die Hirsche brüllen, gehen mit den Gästen auf Wildspurensuche oder laden zur gemeinsamen Wildbeobachtung. Alles über das gesunde Wildfleisch verraten fachkundige Jäger im Rahmen einer Wildfleischkunde.

Gerichte und Aktionen an der Schiene:

Bahnhof Rennsteig

Samstag 22.09. und Sonntag 23.09.2018

10:30 – 12:00 Uhr, 3,00 €/Erw., Kind frei

Wild-Wanderung: Wo im Herbst das Rufen der Hirsche erklingt. Kerstin Schmidt führt vom Bahnhof Rennsteig durch den Wald mit Wissen zu seinen Bewohnern.

Anmeldung: 0151 25135127

Ausklang mit einem passenden Wildmenü im Hotel Gastinger: „Feines Wildcarpaccio vom hausgebeiztem Hirschkalbsrücken aus dem Biosphärenreservat mit Pesto und Parmesan, dazu hausgebackenes Baguette".

Reservierung: 036782 7070

Adresse: Schmiedefeld a. Rstg., Hotel Gastinger, Ilmenauer Straße 21

Manebach

Samstag, 22.09.2018

10:00 – 12:00 Uhr, Waldgasthof Schöffenhaus

Wildfleisch vom Jäger: Wie aus dem Ganzen eine Portion wird. Zerwirken und Portionieren anschaulich präsentiert vom Fachmann am Schöffenhaus.

Passendes Wild-Menü: „Wildbratwurstschnecke an frischen Waldpilzen und Kartoffelschnee"

Anmeldung & Reservierung: 03677 642132

Adresse: Waldgasthof Schöffenhaus, Schöffenhausstraße 100, Manebach

Frauenwald

Samstag 22.09. & Sonntag 23.09.2018

12:30-13:00 Uhr, Gasthaus Waldfrieden

Gut gebrüllt Hirsch!
Rolf Firn, der Vizemeister im Hirschbrüllen oder wie man richtig sagt Hirschröhren, bringt sein Können zu Gehör und unterhält mit allerlei Interessantem zum Thema.

Passendes Menü: „Deftiger Wilderertopf mit Armagnac-Pflaumen, hausgemachten Pilzsemmelknödeln und frischem Wildkräutersalat"

Anmeldung: 036782 61467

Adresse: Gasthaus Waldfrieden, Nordstraße 71, Frauenwald

Fr 21.09., Sa 22.09. & So 23.09.2018

16:00 – 18:00 Uhr

Wildbeobachtung am Rennsteig: Hören Sie die Hirsche röhren von der großen Beobachtungskanzel unter fachlicher Anleitung.

Anmeldung: 0162 6475917

(Förderverein Biosphärenreservat)

Informationen zur Anmeldung zu den Gerichten und Aktionen unter:
www.biosphaerenreservat-thueringerwald.de

Anreise mit dem RennsteigShuttle von Erfurt über Arnstadt–Ilmenau–Bf. Rennsteig: ab Erfurt: 8:38 Uhr; 10:38 Uhr; 12:38 Uhr oder 14:38 Uhr

Mit dem UnterfrankenShuttle zum Rhöner Wurstmarkt nach Ostheim

13. – 14. Oktober 2018

Der Rhöner Wurstmarkt im unterfränkischen Ostheim v.d. Rhön präsentiert am 13./14. Oktober eine Fülle handwerklich erzeugter Wurst- und Schinkenspezialitäten. An einheitlich gestalteten Ständen laden Metzger aus der bayerischen, hessischen und thüringischen Rhön sowie aus einigen Gastregionen zum Entdecken, Schmecken und Genießen ein. Für ein abgerundetes Geschmackserlebnis sorgen Begleiter der Wurst wie Brot, Bier, Wein, Schnaps oder andere regionale Erzeugnisse.

Eine direkte Anreise zu der Open-Air-Feinschmeckermesse ist an beiden Veranstaltungstagen mit dem UnterfrankenShuttle der Erfurter Bahn möglich. Es startet 10:11 Uhr ab Schweinfurt und erreicht Ostheim v.d. Rhön 11:45 Uhr (www.unterfrankenshuttle.de). Die Rückfahrt ist 16:11 Uhr ab Ostheim möglich.
Weitere Informationen unter **www.rhoener-wurstmarkt.de**

Mit dem Bayern Ticket reisen bis zu fünf Personen schon ab 8,60 €/Person.

28. Höhlerfest in Gera – drei bunte Feiertage

5. – 7. Oktober 2018

Alljährlich zum Höhlerfest verwandelt sich das Geraer Stadtzentrum in eine riesige Festmeile und lockt tausende Besucher. Vom Puschkin- und Museumsplatz, über Markt, Sorge und Große Kirchstraße bis hin zum Zschochernplatz und dem Nicolaiberg erstreckt sich das Festgelände mit verschiedenen Bühnen und vielfältigem Programm. Auf der großen Festbühne auf dem Museumsplatz gibt es an allen Tagen eine Mischung aus Tanz und Musik von Schalmeien bis Rock. Der Geraer Markt verwandelt sich für die drei Tage in einen mittelalterlichen Schauplatz mit historischen Handwerks- und Verkaufsständen, Spielleuten, Gauklern und Gaumenschmaus für jedermann. Was wäre ein Höhlerfest ohne die Möglichkeit, die historischen Höhler zu besichtigen. Außerdem werden Führungen und Veranstaltungen in den sonst nicht öffentlichen Höhlern angeboten.

Mit der Erfurter Bahn aus Richtung Erfurt/Weimar, Jena bzw. Leipzig, Pößneck oder Zeulenroda/Hof direkt nach Gera. Nutzen Sie die günstigen Hopper- oder Länder-Tickets!

Veranstaltungen entlang unserer Strecke

03.10. – 07.10.2018	Theresienfest, Hildburghausen
03.10.2018	Herbstfest am Bf Rennsteig (Dampf), Bf Rennsteig
05.10. – 07.10.2018	Höhlerfest, Gera
05.10. – 14.10.2018	Heinrich-Schütz-Musikfest, Bad Köstritz
06.10. – 07.10.2018	Mittelalterspektakel auf der Niederburg, Kranichfeld
09.10.2018	Lichtfest, Leipzig
12.10. – 14.10.2018	365. Zwiebelmarkt und Eisenbahnfest in Weimar

12.10. – 14.10.2018	Zuckerfest, Zeitz
13.10. – 14.10.2018	Rhöner Wurstmarkt, Ostheim vor der Rhön
13.10. – 28.10.2018	Herbstvolksfest, Gera
26.10. – 31.10.2018	Bachfest, Eisenach
26.10. – 25.11.2018	Das kulinarische Event – Genuss-Tour, Schmalkalden
26.10. – 24.12.2018	Thüringer Märchen- und Sagenfest, Meiningen
27.10.2018	Innenstadt Kürbisse glühen, Friedrichroda
27.10.2018	Mellrichstädter Erlebnisnacht, Mellrichstadt
29.10. – 04.11.2018	Internationales Festival für Dokumentar- und Animationsfilm, Leipzig
26.11. – 23.12.2018	Weihnachtsmarkt, Jena
27.11. – 22.12.2018	168. Erfurter Weihnachtsmarkt, Erfurt
27.11. – 22.12.2018	Weihnachtsmarkt, Meiningen
27.11. – 23.12.2018	Weihnachtsmarkt, Leipzig
27.11. – 05.01.2019	Weimarer Weihnacht, Weimar
29.11. – 22.12.2018	Märchenmarkt, Gera
29.11. – 23.12.2018	Weihnachtsmarkt, Schweinfurt

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unseren Internetseiten:
www.erfurter-bahn.de / www.sued-thueringen-bahn.de
unter Freizeittipps.

Unsere Wandertipps

Mit Erfurter Bahn und Wanderbus direkt zum Thüringer Meer und ins Schwarzatal

Noch bis zum 31. Oktober 2018 verkehrt jede Woche donnerstags bis sonntags sowie feiertags der Wanderbus der KomBus, der unmittelbar auf die Fahrzeiten der Erfurter Bahn zwischen Erfurt und Saalfeld abgestimmt ist.

Auf ans Thüringer Meer

Die Erfurter Bahn startet 7:38 Uhr ab Hbf. Erfurt, 8:00 Uhr ab Arnstadt, 8:13 Uhr, ab Stadtilm und erreicht 8:42 Uhr Saalfeld. Dort fährt direkt vor dem Bf. Saalfeld um 9:00 Uhr der Wanderbus ins Thüringer Meer ab.

Beim Wandern um den Hohenwarte Stausee findet man sich auf einer interessanten Entdeckungsreise wieder, die durch die wildromantische Landschaft des größten zusammenhängenden Stauseegebietes Deutschlands führt. Ganz bequem kann man mit dem Wanderbus Thüringer Meer eine ausgewählte oder auch alle vier Etappen des Hohenwarte-Stausee-Weges zurücklegen. 9:00 Uhr geht es ab Saalfeld Bf. über Kaulsdorf, Hohenwarte (Start Etappe 1), Bucha, Wilhelmsdorf (Etappe 2), Linkenmühle, Ziegenrück (Etappe 3), Liebschütz, Altenbeuthen, Drognitz, Reitzengeschwenda und Neidenberga (Etappe 4) wieder nach Hohenwarte und Saalfeld. Am Nachmittag fährt der Wanderbus in umgekehrter Richtung wieder zum Bahnhof in Saalfeld, wo 18:11 Uhr die Erfurter Bahn Richtung Erfurt bereitsteht. „Zahlreiche Fahrgäste, die auch nicht mehr so gut zu Fuß sind, nutzen den Wanderbus auch für eine Rundfahrt um den Stausee“, weiß Frank Zimmermann, Mobilitätsberater der KomBus. „Die Fahrer/innen erzählen gern etwas über die Umgebung und geben manche Geheimtipps zu lohnenden Ausflugszielen und Einkehrmöglichkeiten.“

… und ins Schwarzatal:

Wer einen Ausflug ins Schwarzatal unternehmen möchte, startet ebenfalls 7:38 Uhr mit der EB ab Erfurt Hbf. in Richtung Saalfeld. 8:34 Uhr im Bahnhof Bad Blankenburg angekommen, wartet in der Bahnhofstraße bereits der Wanderbus und fährt 8:38 Uhr ab Bad Blankenburg. Als Ausgangspunkte für Wanderungen auf dem idyllischen Panoramaweg Schwarzatal empfehlen sich z.B. die Ausstiege in Lichtenhain oder am Barigauer Turm. Nach einer ausgiebigen Tour auf wildromantischen Wegen und Pfaden durch die herrliche Natur zwischen Rennsteig und der Burgenlandschaft an der Saale fährt der Wanderbus von verschiedenen Haltepunkten aus wieder zurück nach Bad Blankenburg. An Bad Blankenburg: 16:54 Uhr, EB ab Bad Blankenburg zurück nach Erfurt: 17:18 Uhr.

Wir empfehlen das Thüringen-Ticket für bis zu fünf Erwachsene.

ERFURTER BAHN

Süd·Thüringen·Bahn

Hallo Kinder,

hier sind wieder euer EBI von der Erfurter Bahn und eure STELLA von der Süd·Thüringen·Bahn!

Wir hoffen, ihr hattet tolle Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr. Vielleicht wart ihr ja auch mal mit uns unterwegs und habt einen tollen Ausflug gemacht?

Es gibt aber Kinder und Jugendliche, die in ihrer Freizeit gefährliche Sachen treiben, die auch verboten sind. So verwechseln manche die abgestellten Bahn-Waggons mit Kletterwänden. Meistens wissen sie nicht, dass sie sich in höchste Lebensgefahr begeben, wenn sie auf Bahn-Waggons klettern. Ihr könnt von vorbeifahrenden Zügen durch die Sogwirkung mitgerissen werden. Ihr stürzt auf die Gleise oder ins Gleisbett. Ihr könnt zwischen den Waggons eingeklemmt werden. Es gibt aber noch eine viel größere, unsichtbare Gefahr, die von der Bahnstromoberleitung ausgeht und lebensgefährlich für euch ist! Eine Bahn-Oberleitung hat 15.000 Volt! Das sind 65-mal mehr, als in den Steckdosen bei euch zu Hause. Wer also glaubt, das Klettern auf Bahn-Waggons sei cool und ungefährlich, der irrt gewaltig. Ihr setzt damit euer Leben aufs Spiel.

Ihr müsst noch nicht einmal die Oberleitung berühren, um von einem Stromschlag tödlich verletzt zu werden. Es genügt, wenn ihr nur in die Nähe der Oberleitung kommt. Bereits dann könnt ihr schon einen tödlichen Stromschlag erleiden. Der Strom springt in Form eines Lichtbogens auf euren Körper über, um zur Erde zu gelangen. Das passiert ohne Vorwarnung, denn Strom ist nicht sichtbar, nicht hörbar und auch nicht zu riechen. Das Gleiche kann passieren, wenn ihr versucht, mit einem Stock, Draht oder Ähnlichem von einer Brücke oder vom Boden aus die Bahn-Oberleitung zu berühren.

Um auf diese Gefahren aufmerksam zu machen, befinden sich im Bahnbereich die Verbotsschilder:

Klettern auf Bahn-Waggons verboten

Achtung Stromüberschlag

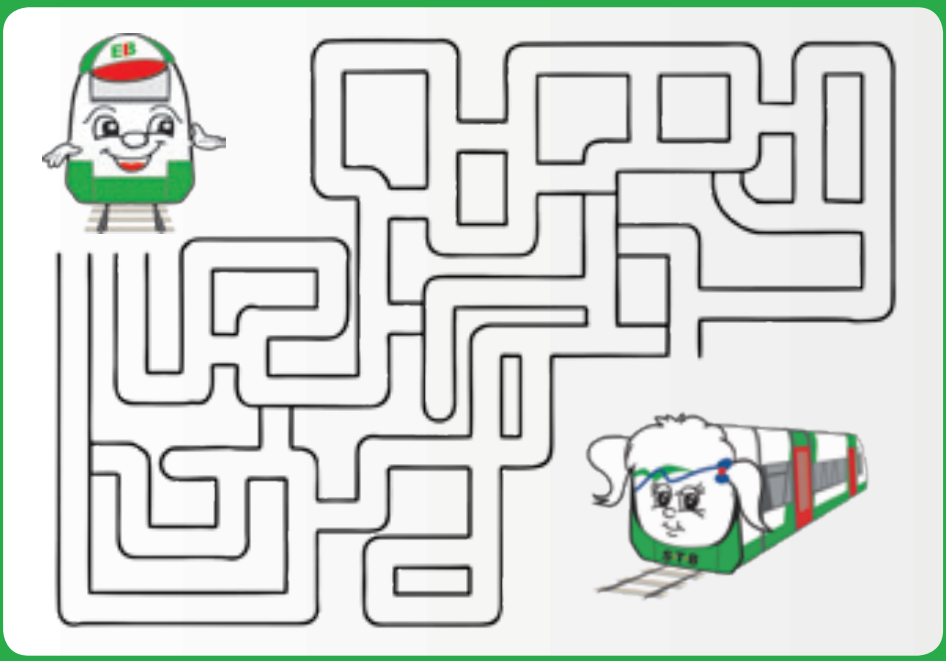
Liebe Kinder, bitte beachtet:

- Bahnanlagen sind keine Spielplätze!
- Haltet genügend Abstand zur Bahn-Oberleitung!
- Klettert nicht auf Bahn-Waggons!
- Sucht euch andere Spielplätze und Möglichkeiten!

Mehr dazu findet ihr auf der Internetseite der Bundespolizei unter **www.bundespolizei.de!**

Noch ein kleiner Tipp von uns:

Es gibt tolle Ausflugsziele, die ihr mit uns erreichen könnt. Da findet ihr mit Sicherheit etwas, das Spaß macht und nicht lebensgefährlich ist. UND: Wir haben genug Platz, um auch eure Freunde mitzunehmen. Wir freuen uns auf euch!

Euer EBI und Eure STELLA

Hilf Ebi den Weg zu Stella zu finden!